



• [Home](#)

Suche

## Erklärung der Frauen von Graz - Keine Versöhnung ohne Gerechtigkeit!

Die Zweite Europäische Ökumenische Versammlung in Graz hat auf vielen verschiedenen Ebenen stattgefunden und dabei eine wichtige Frage aufgeworfen: Wer ist Kirche? Die Vertreter der Hierarchie, die Delegierten oder die Mehrheit der Männer und Frauen, die Hearings und Workshops gestalteten und daran teilnahmen?

Frauen haben in vielen Hearings und Diskussionen ihre Erfahrungen in Kirche und Gesellschaft zur Sprache gebracht. Die gastfreundliche Atmosphäre des Frauenzentrums in der Heilandskirche hat es Frauen ermöglicht, offen über ihre zahlreichen Anliegen zu sprechen. Erfahrungen der Gewalt und Ausgrenzung haben sich dabei als zentrale Themen herauskristallisiert. Es wurde aber auch deutlich, daß Frauen, die ihre Erfahrungen zum Ausgangspunkt ihres Nachdenkens und ihrer Arbeit machen, eine größere Vision von einer neuen Gesellschaft und einer anderen Form der Ökumene haben.

Wir versammeln uns heute hier vor der Plenarhalle, um sichtbar zu machen, was lange unsichtbar gemacht wurde. Der Heilige Geist spricht durch die Stimmen von Frauen, um die zahlreichen Anliegen des 20. Jahrhunderts zur Sprache zu bringen. Wenn die Kirchen diese Stimmen weiter ignorieren, werden sie sich selbst großen Schaden zufügen. Die Diskussionen und Hearings dieser Versammlung haben gezeigt, daß es keine Versöhnung geben kann, solange Frauen, die in Kirchen und Gesellschaft marginalisiert sind, keine Gerechtigkeit erfahren. Solange Frauen nicht befreit sind, können auch Männer nicht wirklich frei sein.

Solange Frauen nicht die volle Gleichberechtigung in allen Kirchen erlangen, wird deren Glaubwürdigkeit Kirche Gottes zu sein weiterhin leiden.

Frauen sind kein Rahmenprogramm! Keine Versöhnung ohne Gerechtigkeit!  
Es lebe die Ökumene der Frauen!

Graz, 27. Juni 1997  
Gez. Mag. Michaela Moser  
Pressereferentin im Frauenzentrum (Graz, Heilandskirche)

[zurück / höhere Ebene](#)

powered by [<wdss>](#)

[Sitemap](#) | [Druckversion](#) | [nach oben^](#)

© 2017 by Stiftung Ökumene | eMail: [ecunet@t-online.de](mailto:ecunet@t-online.de)